Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 38

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Driginal-Mitteilungen.) Nachdrud berboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. Neues Aufundmögebände in Renens. Zimmerarbeiten an Zimmermeister Dietrich, Renens.
— Kreis II. Gewölbte Briide über den Unterwasserfanal auf Station Aesch an Reinhard Meyer, Unternehmer in Laufen. — Die Eisenkonstruktion der alten Münchensteinerstraßenbriide im Bahnhof Basel wurde an die L. v. Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen verkauft.

Basserversorgung Zürich. Lieferung von 750 m gußeisernen Muffenröhren für die Wasserleitungen in der Uto- und Gieß- hübelstraße an Kägi & Cie. in Winterthur, Vertreter von Rudolf Böcking & Cie. in Brebach.

Hadwigichulhaus St. Gallen. Umgebungsarbeiten: Randsteine, Gartensockel und Postamente in Gurtneller Granit an J. Rühe, St. Gallen.

Schuls und Gemeindehanks-Neuban Erstisch. Glaserarbeiten an Höliner, Oberrieden, und J. Dittli, Gestselt; Schreinerarbeiten an J. Sorg, Altborf, und G. Lug, Beckenried; Malerarbeiten an Denier & Zannini, Altborf; Parkettarbeiten an J. Durrer Söhne, Giswil; Rolljaloussen an Rolladensabrik Horgen; Schlößlieserung an Dettling, Altborf; Kochherde an Ofensabrik Sursee. Bausleitung: Architekt Meili-Wapf, Luzern.

Gefdaftehane : Reubau Teufenerstraße, St. Gallen. Lieferung ber Sockelarbeiten in Teffiner Granit an J. Rube, St. Gallen.

Der Firma Jacob Tidopp & E. Merz, Bajel, wurden folgende Arbeiten übertragen: Stickereifirma Reichenbach in St. Gallen. Architekten Wagner & Weber. Geschäftshaus an der Teufenersstraße: Bodenbeläge sämtlicher Geschäftse, Arbeitse und Bureausräume aus "Doloment", zirka 1500 m². — Baudirektion der Stadt Luzern (Hr. Stadtbaudirektor Schnyder). Belag der Bureauböden in der städt. Kanzlei aus "Doloment".

Schlachthaus-Neuban Appenzell. Lieferung der Granitarbeiten an J. Rübe, St. Gallen.

Hotel und Pension Abelrich Meyer in Andermatt. Für diesen Neubau wurden an die Firma Gebr. Bianchini, Kunststeinsabrik, Luzern und Benn, folgende Arbeiten übertragen: Borhalle, Bestibule und Beranda in Steinimitation Baveno-Granit und fämtsliche zu dem stolzen Baue nötigen Kunststeine.

Wobnhaus-Neubau Jafob Diem, Landwirt, Bischofszell. Bur Richtigstellung. Erde, Beton., Maurer: und Berputarbeiten an Einst Wacher, Baumeister, Riedt-Erlen: Schreinerarbeiten an F. Schweizer, Schreinermeister, Bischofszell. Die übrigen Posten sind richtig publiziert.

Dachbesterarbeiten zur Pfarrfirche in Biffen (Uri) an Andreas Afchwanden. Dachbestermeister, Altdorf, und Loretz & Baumann, Decker, Baffen.

Stallbaute in Russalp (Uri). Zimmerarbeiten an Jos. Imhof, Zimmermeister, Mustathal. Bauleitung: Kulturingenieur Epp in

Schulband-Nauban Mattan (Aargan). Die sanitären Ginrichtsungen wurden der Firma Birkenbeil & Wintsch in Zürich überstragen.

Glaserarbeiten für ein Wohnhaus in St. Margrethen (Rheintal) an Wilhelm Schnee, mech. Glaserei, Norschach. Bauleitung: A. Knopfili, Baugeschäft, St. Margrethen.

Käscreigebäude Psyn. Liefern und Legen eines Buchenriemen, bodens in der Wohnung des Käsers an H. Geiler, Parqueterie Frauenfeld; Krallentäfer und gestemmtes Täfer an Alb. Rüdin' Schreiner, Pfyn; Malerarbeit an G. Schwarz, Maler, Pfyn.

Lieferung von zirka 50,000 tannenen Rebstideln für die Firma Dertli & Co., Holzimprägnierungsanstalt, Sargans, an A. Bleisch in Weißtannen und A. Jäger in Bättis.

Basserversorgung Goßan (St. Gallen). Erweiterung des Rohrenetzes in der Riederwilerstraße und beim Haldenbühl an Carl Frei & Co. in Rorschach.

Perschiedenes.

Banwesen in Zürich. Schulhausbaufragen beschäftigen Bolf und Behörden fortwährend. Im Kreis II, wo man vor kurzem noch von der Erstellung eines einzigen, gemeinschaftlichen, großen Schulpalastes für Enge und Wollishofen sprach, ist man jetz zur Einsicht gekommen, daß es besser sein, zwei Schulhäuser mittlerer Größe (ca. je 14 Zimmer), eines im Dorse Wollishofen und eines im westlichen Teile der Enge zu bauen. Das erstere soll im Jahre 1908 erstellt werden.

Die Erftellung eines Rrematoriums auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ift nun gefichert. Zwischen dem Feuerbestattungsverein und dem Berner Gemeinderat ist letten Mittwoch ein Bertrag zu Stande gekommen, wonach die Einwohner-Gemeinde Bern unentgeltlich den Baugrund zur Verfügung stellt und von dem 75,000 Fr. betragenden Obligationenkapital Fr. 25,000 über= nimmt. Un ein allfälliges Betriebsdefizit bezahlt fie pro anno Fr. 1800. Das Krematorium muß, vom April 1905 an gerechnet, innerhalb 5 Jahren erstellt Auf Verlangen der Gemeindebehörden hat die iein. Genoffenschaft das Krematorium samt dem sonstigen Aftivvermögen intlusive Reservefond innerhalb 10 Sahren von Beginn des Betriebes an gerechnet, mit Ueberbindung des gesamten Obligationenkapitals der Einwohnergemeinde abzutreten.

Banwesen in Naran. Auf dem Waffenplat Aaran bereiten sich Veränderungen vor. Die Infanteriekaserne ist zu klein geworden; sie soll unter Benütung des Fleiner'schen Gutes vergrößert werden. Auch das uralte Zenghaus, das die französische Revolution noch miterlebt hat, soll einem Umban unterworsen werden. Gegen die Laurenzenvorstadt wird das Denkmal des Generals Herzog zu stehen kommen. Dann dürste die ganze Front, beginnend mit dem Offizierskassino und endigend mit dem Andau der Infanteriekaserne eine stattliche Fassade, zur Zierde der Hauptstadt, bilden.

Banwesen in Stranbenzell. (Korr.) Nachdem erst fürzlich die Gemeinde Henau einen Beitrag von 30 % an eine neu zu erftellende Schießplatanlage beschloffen hatte, folgte nun auch die Gemeinde Straubenzell diefem Beispiel, indem sie an eine auf Fr. 26,000 devisierte neue Schießplatanlage eine Subvention von Fr. 15,000 Das Projekt stammt von Herrn Geometer bewilliat. Waldvogel in St. Gallen. Gleichzeitig genehmigte die Gemeindeversammlung auch den Umbau eines Straßenzuges im innern Gemeindeteil im Roftenbetrage von Fr. 50,000.— In naher Aussicht soll die Ausführung der Fürstenlandstraße, eines neuen größeren Straßenzuges stehen, der als Parallelstraße zur überlasteten Staatstraße zwischen St. Gallen und Bruggen zu dienen hätte. Ebenso werden die Kanalisation in Lachen-Bonwil und die Katastervermessung als dringende Aufgaben der nächsten Zukunft dieser sich rasch vergrößernden Außengemeinde St. Gallens bezeichnet. Außerdem wird der Bau eines neuen Gemeindehauses und eines neuen Schulgebäudes, sowie der rationelle Ausbau der Wasserversorgung ernsthaft diskutiert. Auf dem Territorium Straubenzells wird svdann auch die mächtige Ueberbruckung der Sitterschlucht beim Glektrizitätswerf in Rubel erfolgen. Wie man aus diesem allem ersieht, wird die Bautätigkeit in Straubenzell wohl noch auf

